



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Vorstellung des Verfassungsschutzberichtes 2019

am 17. April 2020 im StMI

Inhalt

I.	Einleitende Worte	2
II.	Rechtsextremismus	4
III.	Linksextremismus	13
IV.	Islamismus	20
IV.	Reichsbürger	27
V.	Ausländerextremismus	30
VI.	Cybersicherheit und Spionageabwehr	31
VII.	Schlussworte	34

Es gilt das gesprochene Wort!

I. Einleitende Worte

- Anrede -

Einleitende
Worte

Heute stelle ich Ihnen den **Verfassungsschutzbericht** für das Jahr **2019** vor.

In den **letzten Jahren** war der **islamistische Terrorismus** die größte Gefahr für die Innere Sicherheit in Deutschland. Und trotz der militärischen **Niederlage des IS** in Nahost kann auch noch **keine dauerhafte Entwarnung** gegeben werden: Denn der IS strukturiert sich im Untergrund neu und kann jederzeit wieder zuschlagen.

Die **unmittelbarste Bedrohung in Deutschland** geht aber derzeit vom Rechtsextremismus aus. Im **Fokus** extremistischer Hetze und tätlicher Angriffe bis hin zum Mord stehen dabei unsere Mitmenschen **jüdischen Glaubens** und solche mit **Migrationshintergrund** sowie **Repräsentanten des Staates**.

Die **Mordanschläge** in Hessen und Sachsen belegen eine **erhebliche Radikalisierung der Szene**, die vor allem über das Internet stattfindet. Mit der **ungebremsten Verbreitung extremistischer Botschaften** in den sozialen Medien wächst auch die Zahl derjenigen, die vom Wort zur Tat schreiten wollen.

Auch auf der anderen Seite sind nahezu **alle Hemmungen gefallen: Linksextremisten** attackieren sogar missliebige Personen in deren Wohnungen oder in Anwesenheit ihrer Kinder.

II. Rechtsextremismus

Attentate von
Kassel, Halle
und Hanau

Rechtsextremistisch motivierte Täter haben im vergangenen Jahr und in den ersten Wochen dieses Jahres in **Deutschland** insgesamt **13 Menschen getötet** und **zehn Menschen** zum Teil **schwer verletzt**.

In allen Fällen war **grenzenloser Hass** das auslösende **Tatmotiv**: Hass auf einen Politiker und Beamten, der die Werte der **Demokratie** und der Humanität verteidigte. Hass auf **Juden** und generell auf „**Fremde**“.

Während sich das Attentat auf den Regierungspräsidenten von Kassel gezielt gegen eine **Einzelperson** richtete, griff der Täter von Hanau seine Opfer aufgrund einer von ihm als minderwertig eingeschätzten „**Gruppenzugehörigkeit**“ an.

Auch der Täter von Halle wollte die **jüdische Gemeinschaft** als solche attackieren und **tötete Zufallsopfer**, als der Angriff auf das eigentliche Ziel scheiterte.

Auflösung der Szenestrukturen

Diese **ad hoc** und zum Teil nach kurzer Vorlaufzeit der Radikalisierung zuschlagenden Täter rechtzeitig zu erkennen, ist aktuell die **schwierigste Aufgabe** für die Sicherheitsbehörden. Denn diese Täter sind oftmals **nicht in feste rechtsextremistische Strukturen** wie zum Beispiel Parteien eingebunden oder ihnen zuzuordnen.

Seit Längerem nimmt die **Identifikations- und Bindungswirkung** der „klassischen“ rechtsextremistischen Parteien für rechts-extremistisch orientierte Personen ab. Die Folge: ihre **Mitglieder- und Anhängerzahlen** sind deutlich **rückläufig**.

Der **Trend** geht zu **modernerem, dezentralen und aktionistischeren Strukturen**, vor allem im Internet. Diesem sogenannten **unstrukturierten Personenpotential** sind in Bayern rund **1.200 Personen** zuzurechnen. Es setzt sich zusammen aus Rechts-extremisten, die keiner Partei oder sonstigen Organisation zugerechnet werden kön-

nen, darunter zum Beispiel rechtsextremistische Gewalttäter und **Internetaktivisten**.

Personenpotenzial Bayern **Insgesamt** werden der rechtsextremistischen Szene aktuell **2.570 Personen** zugerechnet, darunter befinden sich **ca. 1.000 Gewaltorientierte**. Das Gesamtpersonenpotenzial ist somit gegenüber dem Vorjahr um **knapp 9 % gewachsen** (2018: 2.360). Der **Anteil des unstrukturierten Personenpotenzials** an der Gesamtzahl der Szeneanhänger beläuft sich auf mittlerweile **46,6 %**.

Fragmentierung der Szene Die Auflösung der bekannten Strukturen führt zu einer **Fragmentierung der Szene**: An die Stelle von Parteien und Vereinigungen treten diffuse Personenzusammenschlüsse und aktive Einzelpersonen, die vor allem in nichtöffentlichen Bereichen des Internets agieren und sich dort **radikalisieren**, lange bevor oder ohne dass sie vorher durch entsprechende Aktivitäten in der realen Welt auffallen.

Digitale Subkul- Es bilden sich **digitale Subkulturen** in turen Form geschlossener und organisierter Gruppen, in denen sich **extremistische Botschaften** nahezu widerspruchsfrei verbreiten können. Durch die **extreme Verengung der Sichtweise** wird dem Einzelnen der Eindruck vermittelt, Teil einer „Bewegung“ zu sein, die nach einem „Vollstrecker“ sucht.

Besonders problematisch sind jene Fälle, in denen eine **extremistische Gesinnung** und eine **psychische Beeinträchtigung** ineinander verwoben sind. Diese Personen sind möglicherweise **besonders anfällig** für die Umsetzung extremistischer Botschaften in reale Taten.

Um nicht missverstanden zu werden: Es geht **nicht** darum, **Menschen mit psychischen Problemen unter Generalverdacht** zu stellen. Aber sowohl die Sicherheitsbehörden als auch die Gesamtgesellschaft müssen sensibler werden für jene Einzelfälle, in denen psychische Erkrankung und extremistische Gesinnung verschmelzen.

Früherkennung Im schier **unermesslichen Datenfluss** des von potenziellen Internets setzen die Sicherheitsbehörden Täter*innen daher alles daran, rechtzeitig diejenigen zu erkennen, die mit dem **Gedanken an Anschläge spielen** oder bereits **zur Tat entschlossen** sind. Von diesen potentiellen Täter*innen müssen zugleich jene unterschieden werden, die in den unterschiedlichsten Foren – wenn auch in zum Teil unangemessener Art und Weise – ihr Grundrecht auf Meinungsfreiheit wahrnehmen. Es gilt, die Balance zu halten zwischen der **Sicherheit für die Gesellschaft** und der **Freiheit des Einzelnen**.

Corona-Pandemie und Tag-X“-Szenarien Vor dem Hintergrund der **Corona-Pandemie** haben „**Tag-X“-Szenarien Hochkonjunktur**, in denen der „**Systemzusammenbruch**“ **prognostiziert** wird. In **Verschwörungstheorien** werden Asylbewerber und **Migranten**, teils auch **Juden** als vermeintliche Profiteure steigender Verschuldung **für die Verbreitung des Virus verantwortlich gemacht**.

Rechtsextremistische Straftaten

Im Gegensatz zum Vorjahr ist bei den **rechtsextremistischen Straftaten** ein deutlicher **Anstieg** von 1.834 auf **2.103** zu verzeichnen. Der Anstieg ist vor Allem auf die Zunahme bei den **Propaganda- und Volksverhetzungsdelikten** zurückzuführen.

Die **Gewalttaten** bewegen sich mit **61 Fällen** annähernd auf dem **Vorjahresniveau** (2018: 63). Sowohl bei den Gewalt- als auch bei den sonstigen Straftaten lag bei der Mehrzahl der Fälle eine **fremdenfeindliche oder antisemitische Motivation** zugrunde (2019: 48 fremdenfeindlich motivierte und fünf antisemitische Gewalttaten von 61; 2018: 49 fremdenfeindlich motivierte und vier antisemitische Gewalttaten von 63).

Vereinsverbote

Die **Mehrzahl der Gewalttaten** wird **spontan** verübt, aus Anlass einer Situation, in der Rechtsextremisten – einzeln oder in kleinen Gruppen – **auf Personen treffen**, die den **typischen rechtsextremistischen Feindbildern entsprechen**.

Es gibt aber auch **Gruppierungen**, bei denen die **Begehung von Straftaten** gegen bestimmte Zielgruppen **Bestandteil ihrer Strategie** zur Abschaffung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung ist.

Derartige Gruppierungen können **vereinsrechtlich verboten** werden, wenn ihr Zweck oder ihre Tätigkeiten den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder sich gegen die **verfassungsmäßige Ordnung oder den Gedanken der Völkerverständigung** richten. Ein **Verbot von extremistischen Gruppierungen** ist das **schärfste Schwert**, das die Sicherheitsbehörden im Kampf gegen den Extremismus einsetzen können.

Verbot
Combat 18

So hat jüngst das Bundesinnenministerium die rechtsextremistische Gruppierung „**Combat 18**“ **verboten**. Sie gilt als **bewaffneter Arm** der ebenfalls rechtsextremistischen, verbotenen Gruppierung „**Blood and Honour**“. Erkenntnisse über **aktive**

Strukturen von „Combat 18“ in Bayern **liegen aber nicht vor.**

„**Combat 18**“ verfolgte die absurde **Theorie** eines vermeintlich bevorstehenden **Rassenkrieges**, ihre Anhänger sind **gewaltbereit und schrecken auch vor Waffengewalt nicht zurück.**

Waffenbesitz
unterbinden

Die Bayerische Staatsregierung setzt daher alles daran, **keine Waffen in die Hände von Extremisten** gelangen zu lassen. Die gleiche Zielsetzung hat das am 19. Februar dieses Jahres verkündete **Dritte Waffenrechtsänderungsgesetz**. Es soll sowohl den **illegalen Zugang zu Schusswaffen** als auch die **Nutzung von legalen Waffen** für terroristische Anschläge erschweren. Diesem Zweck dient die **behördliche Rückverfolgung aller Schusswaffen** und ihrer wesentlichen Teile – sozusagen über ihren gesamten „Lebenszyklus“ hinweg.

Regelanfrage
beim Verfas-
sungsschutz

Besonders wichtig: Erstmals ist im Gesetz die **Regelanfrage** der Waffenbehörden enthalten: Diese fragen bei der Überprüfung der **waffenrechtlichen Zuverlässigkeit** beim zuständigen Landesamt für Verfassungsschutz an, ob der Betroffene dort als Extremist bekannt ist. Die Regelanfrage findet sowohl bei einem **erstmaligen Antrag** auf eine waffenrechtliche Erlaubnis als auch bei **Folgeüberprüfungen** Anwendung.

Dabei reicht schon die **bloße Mitgliedschaft** in einer verfassungsfeindlichen Vereinigung aus, um die Regelvermutung der **waffenrechtlichen Unzuverlässigkeit** auszulösen. Konkrete Unterstützungshandlungen sind nicht erforderlich.

Auflösung des
„Flügel“

Ein Wort noch zur angekündigten **Auflösung des „Flügel“**: Dies ändert natürlich nichts daran, dass es in der **AfD** immer noch **Personen** gibt, die das **Gedankengut weiterverfolgen**. Die Auflösung allein ändert nichts an der **Beobachtung der entsprechenden Personen**.

III. Linksextremismus

Personenpoten- Das **Personenpotenzial** der linksextremis-
zial tischen Szene in Bayern ist im vergange-
nen Jahr **zum dritten Mal in Folge** gestie-
gen. Der Szene waren im letzten Jahr **rund**
3.600 Anhänger zuzurechnen (2018: 3.500).
Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein **Plus**
von **2,8 %**.

Auch die **Zahl der Gewaltbereiten** stieg
gegenüber dem Vorjahr um 7,5 % von 730
auf **785 Personen**. **Ursächlich** für den An-
stieg ist insbesondere das **Anwachsen** der
autonomen Szene um 6,6 % von 675 auf
mittlerweile **720 Personen** innerhalb eines
Jahres. Nachdem im Vorjahr ein leichter
Rückgang zu verzeichnen war, ist dieser
Anstieg zum Großteil auf die zunehmende
gesellschaftliche Polarisierung zurück-
zuführen.

Straftaten ins- Die **Gesamtzahl** der linksextremistischen
gesamt Straftaten ist gegenüber dem Vorjahr **um**
11 % auf nunmehr **669 gesunken**. (2018:

752). Nach wie vor bilden **Sachbeschädigungsdelikte** den häufigsten Deliktstypus (2019: 492, 2018: 541).

Hauptgegner AfD **123 Delikte** richteten sich gegen die von der linksextremistischen Szene zum **politischen Hauptgegner** erklärte AfD. Auch hierbei handelte es sich überwiegend um Sachbeschädigungen (77).

Gewalttaten Insgesamt blieb mit **47 Delikten** (2018: 46) der Anteil der **Gewalttaten** nahezu auf gleichem Niveau und ist im **Verhältnis zur Gesamtzahl** der Straftaten von 6,1 % auf **7 % gestiegen**. Mit **acht Gewalttaten, darunter sieben Körperverletzungen**, richtete sich ein nicht unwesentlicher Teil gegen der AfD zuzurechnende Personen.

Angriffe auf Immobilienunternehmen und staatliche Institutionen Mit elf Delikten (2018: 14) sind erneut die besonders **gefährlichen Brand- und Sprengstoffdelikte** in der Statistik vertreten. **Schwerpunkt** derartiger Aktivitäten ist nach wie vor der **Großraum München**.

Linksextremisten rechtfertigen ihre Taten in diesem Zusammenhang entweder als notwendige Aktion gegen die **Gentrifizierung** oder gegen den „**Repressionsstaat**“. **Zielobjekte** der Brandstiftungsdelikte sind dieser Argumentation folgend hauptsächlich **Unternehmen der Immobilienbranche** ebenso wie **Polizei, Justiz** und die **Bundeswehr**. Weitere Zielobjekte sind Unternehmen, die aus Sicht von Linksextremisten den „Repressionsstaat“ unterstützen oder von ihm profitieren.

Angriffe auf Deutsche Bahn
Besonders gefährlich wird es dann, wenn **Massentransportunternehmen** wie die Deutsche Bahn **angegriffen** werden. Wer, wie im März zwischen München und Ober-schleißheim geschehen, **Metallschienen und Betonbrocken auf Gleise** legt, bringt **rücksichtslos Leib und Leben von Menschen** in Gefahr.

Szenepublikationen
Von **Unrechtsbewusstsein** oder Aufrufen zur Mäßigung findet sich in der Szene **keine Spur**, im Gegenteil: einschlägige

Szenepublikationen wie der „Zündlumpen“ listen mit unverhohlener Freude jede einzelne Straftat auf und **fordern unverblümt zur Nachahmung** auf.

Aus den Artikeln spricht zum Teil maßloser **Hass gegen jeden Andersdenken** und den **Staat**. So kommentierte der Zündlumpen die Ausschreitungen an Silvester in Leipzig wie folgt: *„Bull*innen patroillieren im Viertel und bekommen folgerichtig was sie verdienen....“* *„Schwere Verletzungen und manchmal auch der Tod war schon immer das Berufsrisiko der Scherg*innen des Staates...“* *„Denn das was eurem Kollegen in Leipzig passiert ist kein Einzelfall, es ist das, was Bull*innen aufgrund ihres Berufs und ihrer Handlungen eben so zu erwarten haben.“¹*

Die Corona-Pandemie nimmt die Szene unter anderem zum Anlass, in einem Artikel, **Polizeibeamten eine Infektion mit dem Corona-Virus** zu wünschen: *„Ein kleiner Trost dabei bleibt, dass sich die Bull*innen bei dieser Tätigkeit, die sie einer Infektion stärker*

¹ Artikel „[Leipzig] Bulle nach Auseinandersetzung bewusstlos – na und?“; Fehler aus dem Original übernommen]

aussetzen wird, als viele andere, hoffentlich reihenweise Coronainfektionen einfangen werden; Mit etwas Glück mit schwerem Verlauf.“

Ferner wurde dazu aufgerufen, **Läden zu plündern**, den Staat niederzubrennen und die Zivilisation zu zerstören.

Übergriffe im privaten Umfeld Dass es nicht bei verbalen Grenzüberschreitungen bleibt, belegt der **gewalttätige „Hausbesuch“** zweier männlicher Linksextremisten auf die Mitarbeiterin einer Leipziger Immobilienfirma in deren **Privatwohnung**. Die damit verbundene Botschaft ist klar: Niemand, der der Szene missliebiger ist, soll sich sicher fühlen!

Politische Grenzüberschreitungen ächten Angesichts der bestehenden Gewaltbereitschaft ist es schier **unfassbar**, dass neun Monate nach der Ermordung von Dr. Walter Lübcke auf einer „**Strategie-Veranstaltung**“ der Partei **DIE LINKE** in Kassel eine Teilnehmerin davon spricht, „**Reiche zu erschießen**“ und Teile des Publikums

applaudieren. Schlimmer noch: der **anwesende Parteivorsitzende** schreitet gegen diese Entgleisung nicht ein, sondern will vielmehr „Reiche“ einer „**nützlichen Arbeit**“ zuführen.

Wenn auf derselben Veranstaltung einer der anwesenden Bundessprecher der „Antikapitalistische Linken“ (AKL) ganz offen darüber redet, **Gelder und Informationen** aus der **parlamentarischen Demokratie** „abzugreifen“ und diese von innen heraus zu schwächen, zeigt dies eins: In Teilen der linksextremistischen Szene sind **Denkweisen und Zielsetzungen** virulent, die **genauso geächtet** werden müssen, wie die rassistischen und völkischen Zielsetzungen der Rechtsextremisten. Deshalb gilt auch hier: Wehret den Anfängen!

Rechtsextremismus und Linksextremismus verfolgen zwar **unterschiedliche Zielsetzungen**. Beide setzen aber auf **dieselben Methoden und Strategien**, um unsere Demokratie zu zerstören. Und beide

betrachten alle, die nicht zu ihrer jeweiligen Ideologie passen oder ihr zustimmen, als Feind, dem keine Rechte, auch nicht die Grund- und Menschenrechte, zustehen.

IV. Islamismus

Anschläge in
Europa

Deutschland ist in 2019 von islamistischen **Terroranschlägen verschont** geblieben. Ein Blick in die europäischen Nachbarstaaten beweist aber, dass die **Gefahr terroristischer Anschläge** anhält. So kamen im letzten Jahr bei **Anschlägen in Großbritannien, den Niederlanden, Norwegen, Italien und Frankreich** insgesamt **neun Menschen** ums Leben, **über 30** wurden zum Teil lebensgefährlich **verletzt**. Diese Anschläge wurden – wie bereits in den Vorjahren – von **Einzeltätern** mit **Schusswaffen, Messern** oder **Sprengsätzen** begangen. Vor dem Hintergrund der **Corona-Pandemie** hat der IS seine Anhänger aufgefordert, diese **als Chance** zu nutzen, um die westlichen Gesellschaften mit Anschlägen zu **destabilisieren**. Ob mit dem **Angriff in Südfrankreich** (Romans-sur-Isère), bei dem Anfang April ein **Angreifer** zwei Menschen tötete und fünf zum Teil schwer verletzte, diese Anweisung umgesetzt wurde, ist **noch unklar**.

Unberechen- Die Täter setzen dabei auf eine **Unbere-**
barkeit des mo- **chenbarkeit**, die kennzeichnend für den
dernen Terro- „**modernen**“ **Terrorismus** ist:
rismus

Zum Ziel kann nahezu **Jeder** werden, der sich **zur falschen Zeit am falschen Ort** befindet; die Angriffe erfolgen ohne Anlass oder Vorwarnung und mit den gerade zur Verfügung stehenden Mitteln. Oftmals liegt **keine Einbindung** der Täter in die **Strukturen einer Terrororganisation** vor, auch wenn die Tat einer solchen „gewidmet“ wird.

Gerade vor dem Hintergrund der **militärischen Niederlage des IS** in Nahost müssen wir damit rechnen, dass diese Form des Terrorismus virulenter wird. Denn die **Ideologie des IS** ist immer noch **präsent**:

Dezentrale Pro- An die Stelle des selbsternannten Kalifats
paganda im Irak und in Syrien mit quasi-staatlichen Strukturen tritt ein virtuelles **Netzwerk** seiner Anhänger, das die gemeinsame Ideologie eint. Während der IS im Nahen und

Mittleren Osten nach wie vor aktiv ist, führen die Anhänger des IS in der westlichen Welt nach dem weitgehenden Zusammenbruch der offiziellen IS-Propagandamaschinerie dezentrale **propagandistische und radikalisierende Aktivitäten** in Eigenregie fort. Ziel ist, den **Zusammenhalt** unter den Anhängern aufrecht- und die **Ideologie des IS im (virtuellen) Untergrund** am Leben zu erhalten.

Rückkehrer

Besondere Aufmerksamkeit und Bewunderung zollt die Szene jenen, die aus eigener **Erfahrung aus den Kampfgebieten** berichten und den IS glorifizieren. Auch angesichts aktueller politischer Entwicklungen ist es von **höchster Bedeutung** für die Innere Sicherheit, dass die **Identität von Personen**, die nach Europa beziehungsweise Deutschland einreisen wollen, **geklärt** ist.

So sind im Zuge der **türkischen Offensive in Nordsyrien** im Oktober **Hunderte inhaf-**

tierte IS-Anhänger entkommen. Es besteht die Gefahr, dass einige der ehemaligen Kämpfer versuchen könnten, in den verhassten westlichen Gesellschaften unterzuschlüpfen.

Wir sind bereit – und haben es seit 2015 immer wieder bewiesen – Menschen zu helfen, die Leid und Ungerechtigkeit erlitten haben. Aber wir werden nicht jenen die Hand reichen, die für dieses Leid verantwortlich sind – oder auch über unsere Bevölkerung Leid bringen wollen.

Ausreisestatistik, Bayern / Bund

Bis zum Jahresende lagen den deutschen Sicherheitsbehörden Erkenntnisse zu **mehr als 1.050 Personen** vor, die aus Deutschland in **Richtung Syrien und Irak ausge-**
reist sind, davon sind **25 % Frauen**. Bei **mehr als 230 Personen** ist davon auszugehen, dass sie im Jihad-Gebiet **zu Tode**

Inhaftierungen von Rückkehrern

kamen, davon **13 aus Bayern**. Aktuell halten sich in Bayern **21 Rückkehrer** aus den Kampfgebieten auf, davon sind **vier in Haft**.

Angesichts der **Dezentralisierung der Propaganda** und der **Rückkehrer-Problematik** wird die **Bedrohung** durch islamistische Aktivitäten bis hin zum Terrorismus auch in den nächsten Jahren **nicht geringer**.

Rolle der Frauen

Bei der Aufrechterhaltung der islamistischen Ideologie darf dabei insbesondere die **Rolle der Frauen** nicht unterschätzt werden. Zwar übernehmen Frauen im Vergleich zu Männern im jihadistischen Kerngeschäft **weniger häufig aktive Rollen**. Dennoch sind auch sie im Bereich der organisatorischen und logistischen Unterstützung aktiv.

Da sie – auch im Rahmen der eigenen Ideologie – insbesondere **für die Erziehung der Kinder verantwortlich** sind, sind sie jedoch ein wichtiger – möglicherweise der entscheidende – Faktor bei der **Weitervermittlung eines extremistischen Weltbildes**.

Nächste Jihad- Generation Wir müssen leider auch damit rechnen, dass vor allem **junge Leute**, die die brutale Realität des Islamischen Staates nie erlebt haben, durch **beschönigende Schilderungen** für die Ideologie begeistert werden und zur **nächsten jihadistischen Generation** heranwachsen.

Bei **Radikalisierungsprozessen Jugendlicher** spielen das Internet und die sozialen Medien eine große Rolle. Sei es über geschlossene Gruppen, offene Kanäle oder Verteilerlisten – IS-Anhänger „werben“ hier gezielt bei jungen Leuten für ihre Ideologie und sogar für Einzeltäteranschläge. Gegen **salafistische Radikalisierungsversuche im Netz** werden wir in Bayern daher künftig noch stärker vorgehen.

Antworten auf Salafismus 2.0 Erst im März habe ich dies auf der **Veranstaltung „Antworten auf Salafismus 2.0“** des ressortübergreifenden Bayerischen **Netzwerks für Prävention und Deradikalisierung gegen Salafismus** bekräftigt. Zusammen mit dem Sozial-, dem Justiz-

und dem Kultusministerium ergreifen wir
alle notwendigen Maßnahmen, um Radikalisierung möglichst im Keim zu ersticken.

IV. Reichsbürger

Personenpoten- Das **Personenpotenzial** der Reichsbürger-
zial szene entwickelte sich weiter **rückläufig**.
Zum Jahresende **2019** rechneten die Si-
cherheitsbehörden **3.920** Personen der
Szene zu, dies entspricht einem Rückgang
um **6,6 %** gegenüber dem **Vorjahreszeit-**
raum (2018: 4.200).

Diese Entwicklung ist das Ergebnis der
konsequenten **Null-Toleranz-Politik der**
Staatsregierung und ihrer konsequenten
Umsetzung durch **alle Sicherheitsbehör-**
den. Die eingeleiteten Maßnahmen – da-
runter Durchsuchungen, Strafverfahren
oder der Entzug von Waffenerlaubnissen –
haben Teile der **Szene erkennbar verun-**
sichert.

Reichsbürger- Auch mit dem am 19. März dieses Jahres
gruppierung erfolgten **Verbot der Gruppierung „Ge-**
verboten **einte Deutsche Völker und Stämme“** hat
der Rechtsstaat unmissverständlich klar

gemacht, dass er seinen Auftrag, die Demokratie vor ihren Feinden zu schützen, konsequent umsetzt.

Allerdings stieg der **Anteil** der Reichsbürger, die zugleich aus **rechtsextremistischen Bezügen** bekannt sind, auf rund **75 Personen** an (*Vorjahr: 60*). Auch wenn **rechtsextremistische Bezüge** nach wie vor **nicht prägend** für die Szene sind, werden die Sicherheitsbehörden insbesondere diesen **Personenkreis besonders aufmerksam im Blick** behalten.

Straftatenbilanz und Gewaltpotential Im vergangenen Jahr wurden insgesamt **219 Straftaten von Reichsbürgern** gezählt (*2018: 325*), darunter **75 Gewaltdelikte** (*2018: 89*). Der Löwenanteil bei den Gewaltdelikten entfiel mit **61 Fällen** (*2018: 78*) erneut auf den Tatbestand der **Erpressung**, die **Körperverletzungsdelikte** gingen mit **zwei Fällen** (*2018: fünf*) zurück.

Bei den **sonstigen Straftaten** bildeten erneut die **Nötigungs- und Bedrohungsdelikte** mit **71 Taten** den Schwerpunkt (2018: 86).

Entzug von
Waffenerlaub-
nissen

In Bayern wurden in **2019 345 mutmaßliche Reichsbürger** (Stand. 31.12.2018: 325) mit zum Teil mehreren **waffenrechtlichen Erlaubnissen identifiziert. Gegen alle** Inhaber wurden **Widerrufsverfahren** durch die Waffenbehörden eingeleitet. In **221** Fällen erging bereits ein **Widerrufsbescheid**. Insgesamt wurden durch Widerruf oder aufgrund eines im Rahmen des Widerrufsverfahrens erklärten freiwilligen Verzichts bereits **415** (Stand. 31.12.2018: 379) **waffenrechtliche Erlaubnisse entzogen und 805** (Stand. 31.12.2018: 670) **Waffen abgegeben**.

V. Ausländerextremismus

Operation Friedensquelle und „Tag X“

Die politisch und militärisch unübersichtliche Lage in den überwiegend von Kurden bewohnten Gebieten in Nahost führte im letzten Jahr erneut zu **Fernwirkungen im Inland**.

Das **Vorgehen der türkischen Streitkräfte gegen kurdische Milizen im Norden Syriens** (*Operation Friedensquelle*), rief unter dem Motto „**Tag X**“ erneut zahlreiche **Protestaktionen von PKK-Anhängern** im Inland hervor, die überwiegend friedlich verliefen.

Absetzung von Bürgermeisterern

Auch die **Absetzung mehrerer Bürgermeister der pro-kurdischen HDP** (*Demokratische Partei der Völker*) durch das türkische Innenministerium wurde bundesweit von Protesten der PKK-Anhänger begleitet, darunter auch in **Nürnberg und München**.

VI. Cybersicherheit und Spionageabwehr

Sicherheit ist ein **unverzichtbarer Anker** für unsere **demokratische Grund- und Werteordnung**. Daher muss auch auf **Cybersicherheitsvorfälle abgestimmt, schnell und wirkungsvoll** reagiert werden. Dies setzt eine **enge Zusammenarbeit** auf politischer und operativer Ebene voraus.

Cyberabwehr
Bayern

Bayern hat deshalb entscheidende **Weichenstellungen** zur Verbesserung der Cybersicherheit getroffen und seine **Kräfte** bei der **digitalen Gefahrenabwehr** durch Einrichtung einer „**Cyberabwehr Bayern**“ gebündelt. Hier arbeiten **seit Anfang dieses Jahres** Verfassungsschutz, Polizei, Justiz und Datenschutzbehörden **eng und vertrauensvoll** zusammen.

Aktuelle Gefährdungslage

In ihrer aktuellen **Gefährdungsanalyse zu möglichen Cyber-Bedrohungen für den Gesundheitssektor im Kontext von Covid-19** schätzt die Cyberabwehr Bayern die

Lage derzeit als **ruhig, aber kritisch und dynamisch** ein.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass das **Risiko eines erfolgreichen Cyberangriffs** mit einer zunehmenden Krisensituation in den Krankenhäusern entsprechend **steigen** wird. Aufgrund der **Schlüsselfunktion** des Gesundheitssektors ist dieser daher **prioritär und präventiv** zu schützen, auch mit allen staatlichen Mitteln.

Erneute Zunahme von APT-Aktivitäten

Im Bereich **Cyberspionage** stellte das Landesamt für Verfassungsschutz erneut eine **Zunahme von Spionageaktivitäten von APT-Gruppen** (*Advanced Persistent Threat - herausgehobene andauernde Bedrohung*) fest, hauptsächlich **aus Russland, China** und dem **Iran**.

Die Aktivitäten dieser Gruppen zielen darauf ab, den **Betrieb** zu **stören** und **Daten** zu **verändern** oder zu **stehlen**. Die Angriffe können sich dabei über **lange Zeiträume erstrecken**. In der Regel werden

diese Gruppen **von Regierungen angewiesen** oder **unterstützt**.

Hauptzielgruppen in Bayern In ihrem Fokus stehen zunehmend **kleinere und mittlere Unternehmen (KMU)**, insbesondere **KMU-Betriebe als Teil größerer Lieferketten**. Auf diesem „**Umweg**“ machen sich Angreifer häufig das in Teilen schwächere IT-Sicherheitsniveau von KMU-Betrieben zunutze, um anschließend die eigentlichen (*größeren*) Oper zu infizieren.

VII. Schlussworte

Fazit

Inmitten der Corona-Krise dürfen wir die anderen Gefahren für unser Land nicht vernachlässigen:

Verblendete **rechtsextremistische Täter** kündigen den gesellschaftlichen **Grundkonsens** einseitig auf und schwingen sich zu **Herren über Leben und Tod** auf.

Terroristische Islamisten wännen sich schon seit langem im Krieg mit unserer Gesellschaft.

Und es steht zu befürchten, dass wir irgendwann auch ein Opfer aufgrund eines **linksextremistischen Übergriffs** zu beklagen haben.

Ich beteilige mich nicht an Diskussionen darüber, ob eine Form des Extremismus und des Hasses schlimmer ist als die andere. Null Toleranz ist die einzig richtige

Antwort gegenüber allen Extremismusformen. **Leidtragende** sind immer **Menschen**, die ein Recht darauf haben, in Sicherheit, Frieden und Freiheit zu leben.

Denn das ist das **große Versprechen der Demokratie**: Ein Leben in Sicherheit, Frieden und Freiheit, unabhängig von Herkunft, Glauben, Aussehen oder politischen Haltungen. Darum: **Stehen wir zusammen gegen den Hass**, egal aus welcher Richtung er kommt!

Dank an LfV,
Schlussworte

In unserem Kampf gegen den Extremismus steht das **Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz** an der Seite aller Demokraten. Dafür meinen **herzlichen Dank** an den Präsidenten des LfV und allen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!